

LEDER MIT MUT ZUR FARBE [1]

ORTS- UND LANDESKUNDE

Bogotá ist die Hauptstadt Kolumbiens und eine der am schnellsten wachsenden Metropolen Südamerikas. Die Elendsviertel an ihren Rändern vergrößern sich ständig und immer noch ziehen viele Menschen vom Land in die Hauptstadt, um der Verarmung zu entgehen und dort einen Arbeitsplatz und bessere Lebensbedingungen zu finden.

Auch der Stadtbezirk „Ciudad Bolívar“ [2], in dem Doña Rosa ihre Werkstatt aufgebaut hat [3], hat sich in den vergangenen Jahren stark vergrößert.

Kolumbien liegt in der tropischen Klimazone. Wegen der großen Höhe über dem Meeresspiegel (über 2600 m) herrscht in Bogotá jedoch ein gemäßigtes Klima mit einer jährlichen Durchschnittstemperatur von 13,3 Grad Celsius. Da Bogotá nahe am Äquator liegt, gibt es keine großen jahreszeitlichen Unterschiede.

Das Hauptprodukt dieses nördlichen Gebietes der kolumbianischen Anden, in dem Bogotá liegt, ist übrigens der Kaffee! (Quelle: Wikipedia; Stand: 20.08.2015)

GESCHICHTE & FAIRTRADE

Doña Rosa startete mit nur 3 Mitarbeiterinnen an drei Maschinen in 2001 eine Lederwerkstatt. Nach einer ersten Vergrößerung der Werkstatt in 2008 konnte 2012 bereits an 12 Maschinen genäht werden und zusätzlich Aufträge vergeben werden, die von Frauen in Heimarbeit erledigt wurden. Durch den Erfolg ihrer Produkte, vor allem mit dem Export, war es Doña Rosa vor etwa 3 Jahren möglich, ihre Werkstatt zu vergrößern. Es entstand eine zusätzliche Etage, hell, mit viel Licht und Platz. Doña Rosa erzählt, dass sie nun viel organisierter arbeiten können, alle Teams und ihre Produktionsschritte sind jetzt viel effizienter. Heute arbeiten 16 Angestellte in Vollzeit dort.

Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten im vergangenen Jahr zog Doña Rosa mit ihrem Mann in die neue Wohnung über ihrer Werkstatt [4, MIT EHEMANN, GRETA UND DANIEL].



In der jüngeren Vergangenheit haben wir Doña Rosa alle 2 Jahre besucht, um gemeinsam an der Produktentwicklung zu arbeiten. Die trendige Tube-Leder-Serie „Re3“ wurde inzwischen durch die neue, reine Leder-Linie „Made in Barrio“ ergänzt. „Barrio“ heißt übersetzt „Viertel“, was sehr schön die lokale Verbundenheit der Werkstatt und den Stolz der Kunsthandwerker auf ihre Produkte unterstreicht.

Am Fuße von Ciudad Bolívar, im Viertel „San Benito“, liegt das Gerberviertel von Bogotá. Von hier stammt Doña Rosas Leder. Wie auch in Indien liegt die Verarbeitung von Leder fast ausnahmslos in Männerhand. Ganz im Gegensatz dazu arbeitet Doña Rosa mit der Gerberei von Claudia zusammen. Claudia führt die Gerberei zusammen mit ihrem 24-jährigen Sohn David. Neun Leute sind bei ihr in Vollzeit beschäftigt, davon drei Frauen, die für die „sensiblen“ Arbeitsschritte, wie das Färben verantwortlich sind [5]. Die Arbeits- und Sicherheitsbedingungen sind hervorragend, unter anderem gibt es eine Filteranlage für die Luft, Feuerlöscher auf allen Ebenen sowie Schutzmasken und Ohrschützer für die Mitarbeiter.

Zur Gerberei von Claudia und David gehört außerdem der Ledershop „Medidora de Pielés“ im Stadtviertel Restrepo, in dem Leder zur Weiterverarbeitung verkauft wird [6].

VON PRODUKTION BIS EXPORT

Doña Rosa ist eine reine Produktionswerkstatt. Während der Produktionsprozesse findet eine permanente Qualitätskontrolle statt. Labelling, Verpacken und Vertrieb/ Versand laufen über Sapia.

Die Designentwicklung unserer Doña Rosa-Artikel geschieht nach Vorgaben von Contigo, in Zusammenarbeit mit Andrea (gelernte Designerin), die für die Kundenbetreuung bei Sapia zuständig ist, und Designer Gustavo aus Doña Rosas Werkstatt, der auch die Muster anfertigt [7]. Andreas Kollege Javier ist Ansprechpartner für die wirtschaftlichen Belange des Exports [8].





CONTIGO
fairtrade shop

URSPRUNGSWISSEN

DOÑA ROSA

Leder-Kombinationen | Kolumbien

Doña Rosas Mann [9_MIT DEM JÜNGSTEN „FAMILIENZUWACHS“, MOPS „ODIN“] ist für das Heranschaffen der Ausgangsmaterialien zuständig. Sämtliche Arbeitsschritte der Produktion sind dann in dem einen Gebäude der Werkstatt untergebracht: Im Erdgeschoss werden alle Materialien angeliefert, gelagert und sortiert. Der Zuschnitt des Leders [10] erfolgt eine Etage höher. Hier befindet sich auch ein kleines Lager für Zusatzmaterialien.

In der zweiten Etage werden die zugeschnittenen Teile geklebt, zusammengenäht und gefalzt [11], wobei in Teams zu je 3 Personen gearbeitet wird, die sich gegenseitig kontrollieren und sich in den verschiedenen Produktionsschritten abwechseln. Doña Rosa möchte, dass ein Arbeiter mehrere Produktionsschritte kann und nicht nur immer dasselbe macht.



HÄUFIGE KUNDENFRAGEN

Wie kann ich meine Ledertasche pflegen?

Das farbige Leder sollte mit einem Imprägnierspray vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt werden. Auch die Möglichkeit des Abfärbens wird damit minimiert.

Sind die Lederprodukte vor-imprägniert?

Derzeit muss das Imprägnieren des Leders vom Kunden übernommen werden. Um das Produkt künftig kundenfreundlicher zu machen, planen wir gerade in Zusammenarbeit mit Doña Rosa das Imprägnieren als zusätzlichen Arbeitsschritt vor Ort zu etablieren.

Wo kommt das Leder von Doña Rosa her?

Das Rindsleder, das Doña Rosa verarbeitet, stammt aus Schlachthöfen, fällt also parallel zur Fleischverarbeitung an.